

[10048] Bei Beschaffung von

Schulprämien

erlaube ich mir Sie auf das nachstehende Buch aufmerksam zu machen:

Königin Luise.**Vaterländische Romanzen**

von

Gustav Weck.

8°. 144 Seiten. In eleganter Ausstattung brosch. 2 M. ord., geb. 3 M. ord., geb. mit Goldschnitt 3 M. 50 & ord.

Daselbe wurde von den Königl. Provinzial-Schulkollegien in Koblenz, Breslau, Königberg i. Pr., Münster, Posen und von den Königl. Regierungen zu Breslau, Oppeln, Danzig, Königberg und Marienwerder aufs beste empfohlen.

In Bezugnahme auf diese behördlichen Empfehlungen darf ich wohl auf Ihre gütige Teilnahme rechnen.

Bitte zu verlangen.

Baderborn u. Münster, 19. Februar 1886.

Ferdinand Schöningh.

[10049] Soeben erschienen:

Neue Dichtungen

von

Richard Boozmann.

Eleg. brosch. 2 M. ord., 1 M. 50 & netto; gebundene Explr. 3 M. ord., 2 M. no. bar.

Ich glaube die Boozmannschen Dichtungen den verehrl. Handlungen als ganz besonders hervorragend empfehlen zu können. Nachstehende Meinungen über eine früher erschienene Gedichtsammlung Boozmanns werden Ihnen eine Empfehlung der vorliegenden Dichtungen als der Mühe wert erscheinen lassen, und bitte ich zu verlangen.

Hochachtend

Berlin.

Oscar Parrifius.**Urteile über die erste Sammlung der Boozmannschen Gedichte.**

Die Gegenwart: „Wir begegnen in den Boozmannschen »Liedern, Romanzen u. Balladen« einer Art gelehrten Volkspoesie oder doch der Volkspoesie eines Gelehrten, welche in jeder Zeile auf ein fleißiges Studium der nordischen Ballade und der deutschen Volkslieder zurückweist und den Ton ihrer Vorbilder mit großem Geschick trifft.

Es spricht aus ihnen allen ein liebenswürdiges Talent, und Balladen wie »Die Roncevalschlacht«, »Hans Huttens Ende« zc. zählen zu dem Besten, was jüngsthin auf diesem Gebiete in Deutschland geschaffen wurde.“

R. v. Gottschall in „Blätter für literarische Unterhaltung“: „Zu Wehl und Rittershaus gesellt sich in unserer heutigen Revue zunächst ein Dichterkopf, der wiederum ganz andre eigenartige Züge trägt: Richard Boozmann mit seinen »Liedern, Romanzen und Balladen«, ein höchst feinsinniges Talent, welches das deutsche Volkslied vornehmlich zu seinem Vorbilde erwählt hat. Der junge Dichter verfügt über eine melodische

Form und trifft den einfachen Ton der Volkspoesie mit Glück und Geschick. Zudem bilden seine Poesieen eine reichhaltige Musterkarte von Formen, und seine Stoffe sind originell und interessant. Es sind durchweg liebenswürdige Gedichte, die uns hier geboten werden, alle völlig ausgereift und geschmackvoll.

Was die Knappheit der Diktion und den dramatischen Zug in der Führung der Handlung anbetrifft, könnten sich unsere modernen Balladendichter an seiner »Roncevalschlacht« ein Muster nehmen.

Ferner gehören »Firdusi«, »Hans Huttens Ende«, »Es rauscht eine Tanne im tiefen Thal«, »Minnelohn«, »Hasting« zu den besten und mustergiltigsten Gedichten dieser interessanten Sammlung.“

Niederländische Bibliographie.

[10050]

Verzeichniss

aller literarischen Erscheinungen im Königreich der Niederlande von 1886.

wird von mir regelmäßig ausgegeben in Nummern von 8 Seiten. Preis pro Jahrgang von 15 bis 18 Nrn. mit alphabetischem Register 1 M. bar. Nr. 1 ist erschienen und wird nur auf Verlangen geliefert.

Haag, Februar 1886.

Martinus Nijhoff.**Le Monniers Nachf. in Florenz.**

[10051]

Neuigkeiten.**Heine, (Enrico)**, il libro dei Canti, tradotto da Casimiro Varese, con prefazione di Paolo Liroy. — Ein Band von XXXIV-318 Seiten. 3 M. 20 &. (Biblioteca Nazionale.)

Ein in der „Nuova Antologia“ vom 1. Oktober v. J. enthaltener Artikel von P. Liroy, welcher auch dem Buche als Vorrede beigegeben, bestimmte den Übersetzer von Lessing, Grillparzer, Goethe, Klopstock u. s. w. auch seine Übersetzung des „Buch der Lieder“ der Öffentlichkeit zu übergeben. Dieselbe ist als eine in jeder Beziehung glücklich gelungene zu bezeichnen, da sie, ohne dem Verständnis Eintrag zu thun, den Geist des Dichters in möglichst wortgetreuer Übertragung wiedergibt.

Caverni, (Raffaello), Tra il verde e i fiori. Nozioni di botanica, illustrate con 32 incisioni. — Ein Band von 287 Seiten. In Leinwand gebunden. 1 M. 60 &. (Biblioteca delle Giovanette.)

Wie das von demselben Verfasser früher erschienene Buch „Un estate in montagna“ sich mit der Physik beschäftigt, so enthält vorstehendes die Anfangsgründe der Botanik, in angenehmen Stil für junge Mädchen geschrieben.

Auslieferung fest resp. bar bei
K. F. Köhler in Leipzig.**Rogge & Frize in Berlin.**

[10052]

Den Besitzern von Leihbibliotheken und Bücherlesekreisen zur gef. Nachricht, daß wir von den berühmten Sir John Retcliffe'schen Romanen auch

jeden Band einzeln abgeben.

Die Titel der sämtlichen Werke lauten:

Sebastopol. 4 Bände.**Rena Sahib.** 3 Bände.**Puebla oder der Schatz der Inka.** 3 Bände.**Villafranca.** 4 Bände.**Zehn Jahre.** 4 Bände.**Magenta und Solferino.** 4 Bände.**Biarriz.** 8 Bände.**Um die Weltherrschaft.** 5 Bände.

Preis per Band 4 M. ord., 2 M. 70 & bar und 7/6 Bände, auch gemischt.

Wir bitten zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 41., Leipziger Str. 22.

Rogge & Frize,
Verlagsbuchhandlung.

[10053]

Allgemeine**Deutsche Touristen-Zeitung.**

Zentral-Organ

für Touristik und die touristischen (Gebirgs- und Verschönerungs-) Vereine.

Redaktion: **V. A. Nicol** in Wiesbaden.

III. Jahrg. 1886. Nr. 2 vom 15. Januar, Nr. 3 v. 1. Februar u. Nr. 4 v. 15. Februar sind erschienen.

Wir bitten zur Fortsetzung gef. fest verlangen zu wollen.

3 M. ord. pro Halbjahr; bar mit 25% und 11/10 Exemplare.

Nr. 1 steht zur Probe gern zur Verfügung. Kommissionär: Herr Th. Thomas in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., Februar 1886.

Adolph Rapph,

Buchdruckerei und Verlag des Palmgartenanzeigers und der Allg. Deutschen Touristen-Zeitung.

[10054] Als stets abjapffähig bitte ich für die Fastenzeit vorrätig zu halten:

Fastenküche.

Von

Sorica v. Pröpper.

Enthaltend an 1000 Recepte nebst Speisezetteln für alle Fast- und Abstinenztage des Jahres.

8°. 354 S. Br. 1 M. ord.; geb. 1 M. 35 & ord.

Hinsichtlich der Reichhaltigkeit steht dies Buch bei seinem sehr billigen Preise unübertroffen dar.

Ich bitte um Angabe Ihres Bedarfs und um gef. Verwendung.

Baderborn u. Münster, 19. Febr. 1886.

Ferdinand Schöningh.